



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XCVI. Joachim Friedrich, Administrator des Erzbisthumes zu Magdeburg, verleiht denen von Krosigk die Lehne Merwitz [et]c., welche die von Bredow inne gehabt, am 3. Sept. 1593.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

erben der gutter vorgeantantz gantz vnd gar, vnd will den vorgeantantz Joachim vnd Afzmuß von Bredow vnd Iren erbenn solchs kauffs ein rechte gewehr wesenn vnd sein vor allen, die Recht geben vnd nemen wollen, one Alle argelich vnd gesherde. Des zu warem vrkundt vnd bekindtnus hab ich hieronimus Jetzke, Burger zu Franckforth an der Oder, fur mich, meine erben vnd lehens erben disen Brief gegeben vnd mit meinem Angebornenn Pethschafft, an sigels stat gebrauchende, hierunden anhengende, eingedruckt vnd versigelt, Der gegeben vnd geschriben ist zu Berlin, Am Tag Lucie virginis, Nach Christi vnfers liebenn hern vnd seligmachers geburth, Tausentt funfshundert vnd der wenigern Zal Im Sechs vnd viertzigstenn Jhare.

Nach dem auf dem Rittergute zu Bredow befindlichen Original.

XCIV. Bischof Joachim von Brandenburg beleihet die von Bredow zu Kremmen und Bredow mit den Stifftslehen zu Klein-Wieseram, am 1. Sept. 1551.

Von Gotts gnaden wir Joachim, Bischoff czu Brandenburgk, herzog czu Munsterbergk in Slesien czur olfenn, graue czu glacz, Bekennen offentlich vnd thun kund Jedermenniglich, Das wir den Erntvesten vnfern lieben getreuen Joachim vndasmus von Bredow geheiffenn, Wichards von Bredow seliger Sonen, die lehn und gutter in vnser dorff kleinen weseram, die von vns vnd vnser kirchenn czu Brandenburgk czu lehen gehenn, gnediglich gelien haben, Nemlich vf hennig langen hof XVIII scheffel rogken vnd XVI scheffel gersten, vf Meritten wendigken hof XII scheffel rogken vnd VIII scheffel gersten, vf hans Sparn hof VI scheffel rogkenn vnd VIII scheffel gersten vnd vf Simon vos hof IV scheffel gerstenn, Reichen vnd leihen inen vnd ire rechten menlichen leibs lehns erben, vnd denen von Bredow czu Cremmen vnd Bredow gefessenn, die mit diesen die gesampfte hand haben, obgeschriben pacht inn vnd mit krafft dicz briefs vor vns vnd vnser nachkomen Bischoue czu Brandenburgk hiemit wissentlich, dieselbenn czu besiczen vnd czu gebrauchen wie lehns recht vnd gewonheit, dafur vns obgedachter Joachim von Bredow geburliche lehnspflicht gethan, vndasmus nochmals auch thun soll, dergleichen die gesampfte lehntreger die geburliche volge solchen lehen thun sollenn, vns vnd vnfern nachkomen czu dienenn vnd anders czu thun was getreuen lehnlenten czuset vnd geburt, Jedoch vns vnd menniglich an irm bewuslichen rechten vnsehentlich. Vrkundlich habenn wir vnser furstlich Ingesiegel an diesen brief wissentlich hengen lassen. Geschen vnd geben in vnser Stellein priczerb, am tage egidy, nach Cristi vnfers hern geburt XV^o. vnd im LI. Jare, Beisein hans von schirftetten vnd vnfers Secretarien hanffen von Burgkstadels.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives IX, 37.

XCVI. Joachim Friedrich, Administrator des Erzbisthumes zu Magdeburg, verleihet denen von Krosigk die Lehne Merwitz etc., welche die von Bredow inne gehabt, am 3. Sept. 1593.

Von Gottes gnaden Wir Joachim Friedrich, Postulirter Administrator des Primatt vndt Ertzstieffts Magdenburgk Marggraf zu Brandenburg etc. Bekennen offentlich, das wir dem Veltstenn

vnsern Lieben getreuen Volraden von Krofigk vnd seinen rechten manlichen Leibs lehen erben zue Rechem manlichem Lehne geliehen haben, Leyhen Ihme auch hiermit Jegenwertiglich vnnnd In craft dieses brifs diese hernach geschriebene guthere, so ehr den auch Vehlten vnsern Lieben getreuen Bertram vnd Eraszmussen von Bredowenn geuettern, Abgekauft, die sie auch in Person vnd durch Volmacht von vnsern Râthen williglichen vfgelazzen vnd Abgetretten, Nemblichen den hof vnnnd das Dorf Merwitz mit gerichtenn vnd Rechten vber hals vnd handt Im felde vnd dorffe mit neun huffen vnd zweyen holtzern, eine wise, einen Baumgarten, das Kirchlehen vnnnd Altar doselbst, die Veltmarcken Gost vnd Mitz mit allen Ihren ein vnd zugehorungen, gerichtenn vnd Rechten vber halz vnd handt mit Triften, Reinen, Eckern, wiesen vnd allen andern nutzungen vnd Zugehorungen, sellen vnd gerechtigkeiten. Dieselbigen gutter Volradt von Krofigk vnnnd seine Rechte manliche Leibs lehens erben Obgenant nuhn furbas von vns vnd vnserm Ertztiefft Magdenburgk zue rechem manlichen Lehnen haben haltten geruiglichen besitzen, Auch nutzlichen geniezzen vnd gebrauchen sollen vnd mögen Als manlicher Lehengutter recht vnnnd gewonheit, Vnnnd In allermafzen die von Bredaw dieselbige von Vns zue Lehnen empfangen vnd derselben vnfahren die Teufze genozzen vnd gebraucht habenn, Hierbey vnnnd Vber seind gewest zu gezeugen die hochgelartten vnnnd Erbarv Vnsere Cantzler, Râthen vnd lieben getreuen Er wilhelm Rudolf Megkbach, Er hennig hammell, Er Andreas Schrecke, der Rechten doctores, Johan Puchbach, Saltzgraffe vnnnd heinrich Opperman Secretarius. Des zue Vrkunde wir vnser Insiegell wizentlich an diesen brief hengen laszen, der Gegeben ist zue halle vf vnserm Schlos sanct Moritzburgk, Montags nach Egidii, Nach Christi vnser lieben herrn vnd Seligmachers geburt Im Taufent funfhundert vnnnd drey vnnnd neunzigsten Jahre.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

XCVII. Extract eines Lehnbriefes derer von Bredow zu Kremmen de dato 9. Mai 1644.

Weiter verleihen wir vielgemelten von Bredowen, und ihren mænlichen Leibes Lehns Erben das Dorf Lietzow mit allen und jeden Zubehörungen, welches die Döberitze besitzen, zu rechem affterlehn, wie affter Lehens recht vnd gewonheit ist, und andere von Adel mehr dergleichen haben zu verleihen, wie ihre Eltern und Vorfahren das gehabt und gethan, und andere von Adel zu verleihen haben, davon sie auch des Anfals gewärtig seyn sollen, männigliches ungehindert, Item das Dorff Mötelow, samt der Wind Mühle, so eher Zeit die holsteine alda erbauet, und von ihnen auch alda zum affterlehn getragen, folgendes aber auff Christian, Georgen seel. Sohne, und nach dessen Absterben auff Joachimmen, Alexanders seel. Sohn, laut sonderlicher Vergleichung gekommen, nunmehr aber an die andere neheste Vettern gefallen, mit allen und jeden Zubehörungen, dasselbe von Uns selber immediate zu Lehnen haben und empfangen, die andere sämtliche gevettere von Bredow aber nichts desto minder allenthalben mit ihnen davon in gesamter hand und Anwartung stehen und verbleiben.

Diese Clausul findet sich in derer von Bredow zu Kremmen Lehnbrief de dato 9. May 1644.